

# TRUCKMODELL

01 Dezember 2022 / Januar 2023

www.truckmodell.de

Im Testbericht und  
zu **GEWINNEN!**



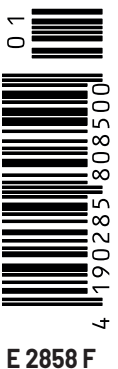
PL18 EV 4D  
Flagship-Edition  
von thicon



2023

Mit  
**GRATIS**  
Wand-  
kalender

## LADERAUPE LIEBHERR LR634 - MIT HYDRAULIK



E 2858 F

Tiefeladeanhänger  
in zwei Versionen



Sitze realistisch  
gestalten



Komatsu D71-24  
von Fumotec



Crawler Mogrich  
von D-Power







◀ Aufgrund des edlen Erscheinungsbildes macht die Paladin auch in der guten Stube einen guten Eindruck. Durch den Senderständer wird die Paladin nicht nur „wireless“ geladen, sondern auch ansprechend präsentiert

bagger sollten sich damit eigentlich alle Steuerungsaufgaben bewältigen lassen. Doch der Reihe nach.

## Was verbirgt sich hinter der Bezeichnung

Wir haben mit der Paladin 18 EV aus der Flagship Serie eine 18 Kanal Fernsteuerung. Neben den beiden Kreuzsteuerknüppeln haben wir eine „4D-Steuerung“, also zwei Drehregler in den Knüppel. Außerdem zwei selbstneutralisierende Propgeber an den Seiten sowie drei Drehregler in der Mitte der Anlage. Mit diesen elf proportionalen Gebern sollten sich selbst anspruchsvolle Modelle steuern lassen. Hinzu kommen noch acht Schalter und Taster für schaltende Funktionen. Zusätzlich lassen sich die Bedienelemente logisch verknüpfen und dadurch noch weiter ausreizen. Dabei wird die Ausführung und Verarbeitung einer „Flagship“ Bezeichnung gerecht, denn die Anlage verfügt über verschleißfreie kugelgelagerte Steuerknüppel und ein solides Alugehäuse.

Wie einfach war es doch „früher“. Es gab 27 MHz, 40 MHz, FM und AM. Lediglich bei den Quarzen war man oftmals an den Hersteller gebunden. Ansonsten waren die Fabrikate untereinander kompatibel. Da ging es dann nur noch darum, wieviel Kanäle man denn benötigte und ob die Anlage gut in den Händen lag.

## Lieferumfang

Neben dem eigentlichen Sender kommt in diesem „Rundumsorglos-Paket“ ein praktischer Senderkoffer, eine Pultaufnahme, zwei Empfänger, Carbonaufkleber und Schalterkappen zur Individualisierung sowie weiteres Zubehör in Form von Displayschutzfolie, Ladeständer, ... Und als fast

# DAS FLAGGGSCHIFF

## FlySky Paladin 18 EV Flagship Edition von thicon

Zugegeben durch die 2,4-GHz-Technik sind die Steuerungen heute sehr sicher in der Übertragung und einige der modernen Gimmicks mag man gar nicht mehr missen. Jedoch ist man zumeist auf einen Hersteller und ein Übertragungsprotokoll festgelegt. Einige Hersteller wechseln auch gerne mal das Protokoll, sodass der Sender der Vorsaison nicht mehr mit dem aktuellen Empfänger spielt. Somit sollte man sich vor dem Kauf einer Anlage gut informieren.

Mittlerweile haben sich eine Handvoll Protokolle durchgesetzt, sodass man hier wieder fast von Stan-

dard sprechend kann. FlySky ist einer der Hersteller, welcher hier sicher weit oben in der Liste steht. Mit der aktuellen Version 3 des AFHDS Protokoll haben wir bis hin zur Telemetrie eigentlich alles, was das Modellbauerherz begehrt. Aber auch bei anderen Protokollen bleibt die Paladin flexibel. So kann das Sendemodul leicht getauscht werden.

Um die ganzen Möglichkeiten auszuschöpfen, kommt von thicon die Paladin PL18EV als bedienerfreundliches Rührwerk zur Steuerung selbst ausgezweiter Funktionsmodelle daher. Vom fahrenden Tannenbaum bis hin zum ausgefeilten Hydraulik-

wichtigstes Feature, eine deutsche Bedienungsanleitung. Denn mal ehrlich, mächtige Fernsteueranlagen mit vielen Funktionen gibt es deutlich billiger zum Direktbestellen aus Fernost. Nur bei deren Bedienung braucht man oft ein Informatikstudium und Kenntnisse der ostasiatischen Linguistik, was schnell den Spaß am Hobby verdirbt. Mit der Paladin haben wir dagegen eine intuitiv bedienbare Anlage mit vielen pfiffigen Lösungen.

Beim Auspacken fällt der Bausatz des Senderpultes auf. Hochwertige Aluminiumteile sauber gefräst und sorgsam verpackt. Das ist doch etwas zum warm





Neben dem eigentlichen Sender befinden sich zwei Empfänger, Rückengurt, Senderpult und sogar ein kabelloses Ladegerät im Lieferumfang. Ein Highlight ist die deutsche Anleitung. Keine hastig übersetzte Werbebroschüre, sondern ein Handbuch von Modellbauern für Modellbauer. Das garantiert Spielspaß ab der ersten Minute.

werden. Mit Hilfe eines 2-mm-Inbusschlüssels, der hier ausnahmsweise mal nicht beiliegt, wird das Pult zusammengesraubt. Obwohl hier das Aluminiumgehäuse des Senders direkt auf dem Alupult aufliegt, muss man keine Angst vor Kratzern haben. Der Sender wird über seinen gummierten Handgriff und eine Klemmschraube fixiert. Selbst mit größeren Händen lassen sich die Steuerknüppel und auch die 4D-Funktion durch das Pult mit den Handauflagen gut bedienen. Mit dem ebenfalls im Set enthaltenen Rückengurt sind wir für den nächsten Fahrtag bestens gerüstet.

## Inbetriebnahme

Auch elektrisch ist der Sender gut durchdacht. Das beginnt schon beim Einschalten. Hier müssen beide „Power“ Taster gleichzeitig gedrückt werden, um den Sender ein- oder auszuschalten. Eine versehentliche Bedienung wird nahezu ausgeschlossen. Auch beim Laden werden interessante Wege beschritten. Ok, Laden über USB-Kabel können auch andere, aber wireless Laden über einen Senderständer ist eine komfortable Adaption aus dem Handybereich. Dabei geht es hier nicht um optional erhältliches Zubehör, sondern der Senderständer mit Ladefunktion befindet sich gleich serienmäßig mit im Koffer.

Ein leidiges Thema moderner Sender ist die Software und deren Bedienkomfort. So liegen auch diesem Sender zu der Anleitung zwei Ergänzungen bei, die zum einen das Update der Sendersoftware nahelegen und zum anderen die dann neuesten Features beschreiben. So ganz kommen wir also um die Anbindung an den heimischen Computer nicht herum. Gerade bei der Software liegt auch

ein Hauptaugenmerk. Je mehr Möglichkeiten in der Anlage stecken, desto komplizierter ist die Bedienung. Bedenken wir, dass nicht jeder Modellbauer ein Computerspezialist ist, könnte es hier potenziell Probleme geben. Da ist es schon mal beruhigend mit thicon einen kompetenten Ansprechpartner zu haben, welcher auch bei Fragen und Problemen nach dem Kauf zur Seite steht.

## Softwareupdate

Nachdem die beiden Beipackzettel auf ein sinnvolles Update hinweisen, wollen wir selbigen auch unter die Lupe nehmen. Nun gibt es direkt beim Hersteller auch diverse Softwareaktualisierungen, welche zumindest von der Revisionsnummer aktueller zu sein scheinen, jedoch wird sich thicon etwas dabei gedacht haben, die Software exklusiv ins Netz zu stellen.

Das Herunterladen und Starten der Software klappte schon mal recht gut. Wie in der Anleitung sehr gut beschrieben, muss der Sender über das Systemmenü zunächst in den „Update-Modus“ gebracht werden. Dann wird er vom PC erkannt und das Update

kann gestartet werden. Über die Software wird man dann auch zum aktuellen Status des Updates informiert.

Nach dem Update müssen noch die Steuerknüppel kalibriert und das RF Modul aktualisiert werden. Hier wird der geneigte Benutzer auf Englisch durch die einfache Prozedur geführt. Eine deutsche Menüführung der Anlage ist seitens thicon angekündigt, was die Hemmschwelle noch einmal herabsetzen dürfte. Aber auch die englische Oberfläche ist sehr gut strukturiert und auch ohne tiefgreifende Kenntnisse der englischen Sprache intuitiv bedienbar.

## Handhabung

In Sachen Ergonomie und Bedienfreundlichkeit gibt es kaum etwas auszusetzen. Der Sender liegt angenehm in der Hand und alle Bedienelemente sind gut erreichbar platziert. Die Anlage hat dabei, im Verhältnis zu den Abmessungen, ein gehöriges

- Über Löcher an der Geräterückseite lässt sich die Federkraft und Rückstellung der Knüppel einstellen







Dem Set liegen zwei Empfänger bei. Wahlweise können die beiden zu einem 18-Kanalempfänger zusammengefasst werden oder als einzelner 10- bzw. 8-Kanal in zwei getrennte Modelle verbaut werden

Gewicht, was die Wertigkeit auch subjektiv unterstreicht. Soll häufig mit der Drehfunktion der Kreuzsteuerknüppel gearbeitet werden, empfiehlt sich der beiliegende Sendertray. So muss die Anlage nicht mehr getragen werden und die Hände sind komplett für die Bedienung frei.

Ein weiteres ergonomisches Feature sind die beiden beiliegenden alternativen Griffgummis. Sie sind einfach eingeklipst und können leicht gewech-

▼ Hochwertig aus Alu gefertigt, liegt ein Bausatz für das Senderpult bei



Auf die Carbonfolie habe ich verzichtet, der Sender hat bereits ab Werk ein sehr hochwertiges Erscheinungsbild. Die alternativen Gummikappen für die Schalter sind dagegen sehr sinnvoll, um besondere Schalter hervorzuheben

selt werden. Das Senderpult passt jedoch nur mit den fachen Griffen. Als weiteres kleines, aber feines Detail können die Silikonkappen der Schalter gegen andere Farben getauscht werden. Sei es nun, um besondere Funktionen hervorzuheben, oder einfach zur Individualisierung. Mit dem beiliegenden Aufklebersatz im Carbondesign kann die Anlage je nach Geschmack des Eigners weiter angepasst werden. Mir persönlich gefällt sie im Auslieferungszustand bereits sehr gut.

## Versteckte Taster

Wird das linke Griffgummi entfernt, sehen wir hinter den Arretierungsöffnungen zwei Taster. Der untere der beiden ist ein Resettaster, falls sich der Sender einmal so weit vergaloppiert, dass er über die Ausschalter nicht mehr deaktiviert werden kann. Der obere ist der DFU Taster (Device-Firmware-Upgrade). Hierüber kann der Sender also mit einer optionalen Firmware, natürlich auf

▼ Der Sender passt perfekt in das Pult und es droht keine Kratzergefahr





eigene Gefahr, betankt werden. Hier finden wir dann zum Beispiel mit EdgeTX eine OpenTX Variante für die Paladin im Netz. Spätestens jetzt wird es jedoch hochgradig experimentell und ist nur für risikofreudige Modellbaukolleginnen und Kollegen empfehlenswert. Von der Möglichkeit einer Gewährleistung, oder dergleichen sollte man sich dann gleich verabschieden.

► Auch der Sendergurt passt durch sein Aluminiumkreuz am Rücken perfekt ins Design. Er ist ausreichend dimensioniert, um auch dem größeren Modellbauer einen ermüdungsfreien Tag auf dem Parcours zu ermöglichen



Das Senderpult ist gut dimensioniert. Auch mit großen Händen ist der Bügel nicht im Wege und die Handauflage erlaubt entspanntes Spielen über lange Zeit



Um Kratzer zu vermeiden wird das Pult am Haltegriff der Anlage fixiert. Das Gegenlager bildet eine Klemmvorrichtung welche gegen den Kunststofffuß drückt



◀ Das Sendemodul kann leicht gewechselt werden. Praktischerweise ist hier sogar die Belegung der Pins aufgedruckt. Alternative Module passen ebenfalls, wenn zuvor der optionale JR-Adapter gesteckt wird



Anzeige

## Wir machen mehr aus Ihrem Truck!



Bei uns finden Sie über 800 Artikel rund um den **Truckmodellbau**  
Besuchen Sie uns im Online-Shop!  
[www.veroma-modellbau.eu/shop](http://www.veroma-modellbau.eu/shop)

**Veroma Modellbau GmbH**  
Von Cancrin Str.7 63877 Sailauf  
Tel. 06093 / 995346

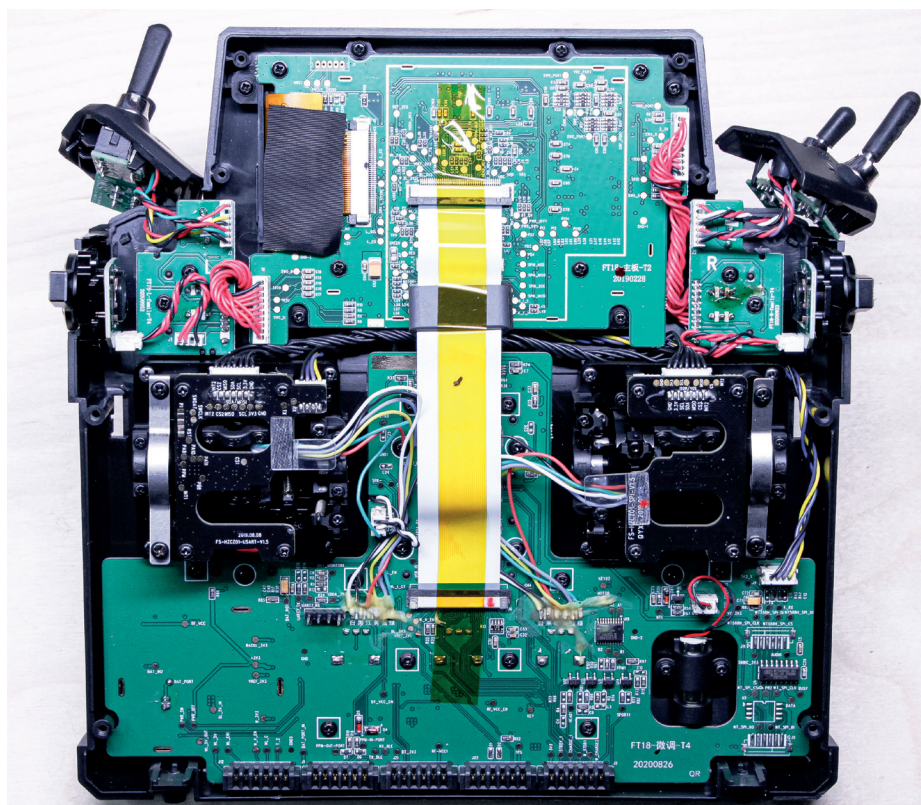


Veroma  
Modellbau GmbH



facebook.com/  
Veroma.Modellbau



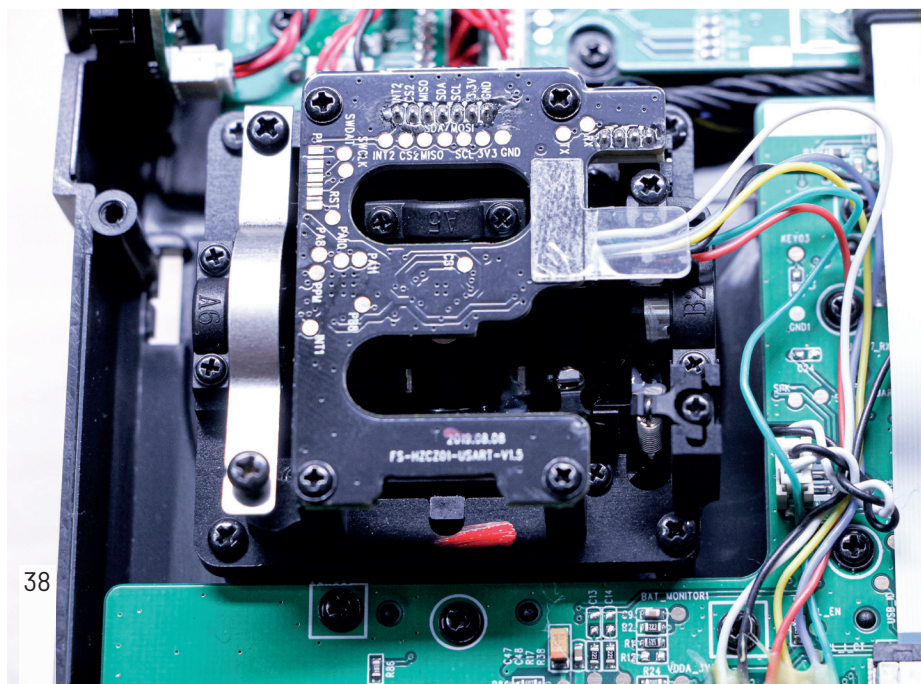


Die Anlage ist voll, aber aufgeräumt. Alle Kabel sind sauber verlegt und fixiert

## Innere Werte

Das bereits verbaute Sendemodul FR301 wird in die Rückwand eingeklippt und erlaubt Reichweiten von über 300 m. Gerade im Funktionsmodellbau ist das mehr als genug. Die Federkraft und auch eine Ratsche für den Gashebel lassen sich über Löcher auf der Senderrückseite komfortabel mit einem Kreuzschlitzschraubendreher justieren. Es gibt also keinen logischen Grund die Anlage zu öffnen. Wagen wir es trotzdem, finden wir einen sehr aufgeräumten Innenraum. Die Hallgeber der Kreuzsteuerknüppel sind über hochflexible Litzen angeschlossen und die Senderrückseite verfügt

▼ Die Kreuzsteuerknüppel sind kugelgelagert und mit verschleißfreien Hallensensoren versehen



über eine Steckerleiste, welche sich automatisch trennt, sobald der Sender geöffnet wird. Versteckte Bleieinlagen sind hier nicht zu finden, Das gute Kilo Gewicht der Anlage resultiert also tatsächlich aus dem sehr soliden und hochwertigen Aufbau.

## Los geht's

Nach dem Einschalten begrüßt uns die Anlage mit einem freundlichen Alarm, denn einer der Schalter steht garantiert nicht in der neutralen Position. Praktischerweise wird dabei ein Bild der Anlage eingeblendet und eben dieser Schalter

hervorgehoben. Diese Überwachung kann je Modell weitgehend konfiguriert werden. So rennt z.B. die Winde oder die Hydraulikpumpe nicht gleich beim Einschalten los, sondern der Schalter muss vorher in die „Aus“-Position gebracht werden. Ansonsten finden wir einen aufgeräumten Startbildschirm. Der Farbbildschirm selbst ist kontrastreich und auch „outdoor“ gut ablesbar. Dabei lässt sich die Anzeige nach eigenen Wünschen einstellen.

Vor dem Spiel muss der Empfänger gebunden werden. Da thicon gleich zwei Empfänger mitliefert, ergeben sich interessante Möglichkeiten. Denn mit der Paladin können mehrere Empfänger gleichzeitig gebunden und verschiedenen Kanälen zugewiesen werden. Gerade im Funktionsmodellbau kann so z.B. der Mitnahmestapler in das Hauptmodell integriert werden und man hat nicht mehrere Sender um den Hals baumeln. Alternativ kann man bei einem Autokran dem Kranaufbau einen eigenen Empfänger spendieren und somit den Kabelbaum durch den Drehkranz minimieren.

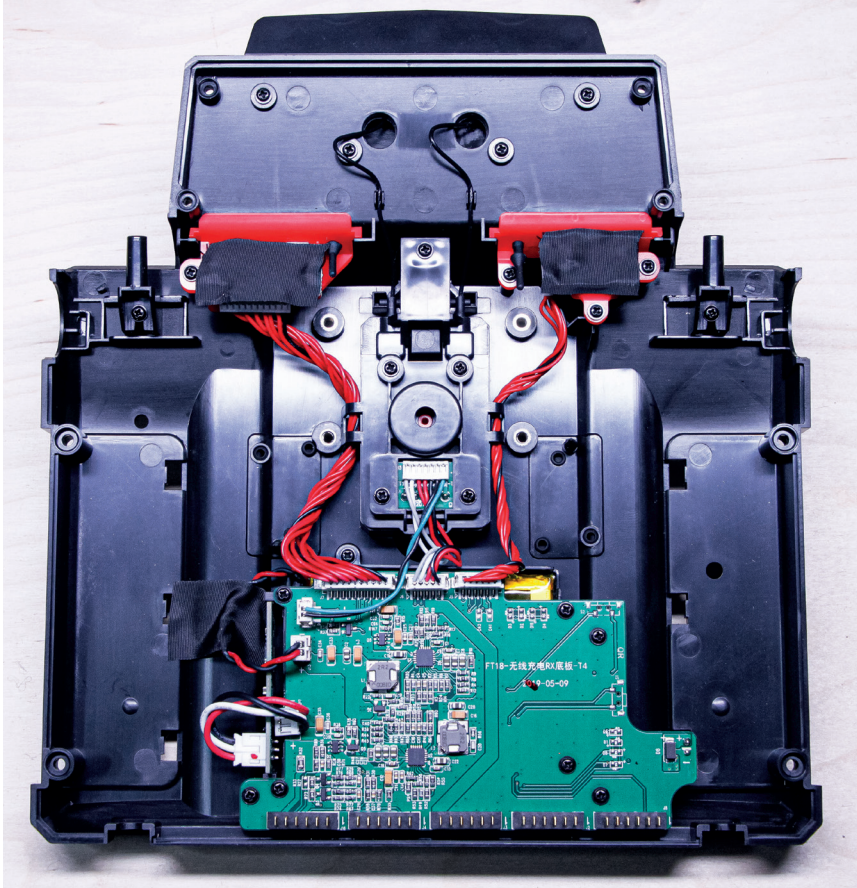
Nun soll es ja auch den Fall geben, dass der geneigte Modellbauer mehr als ein Modell auf dem Parcours stehen hat. Während bei anderen Sendersystemen dann erst das Modell deaktiviert und über ein Menü aus der Modellliste ein anderes Modell ausgewählt und dann aktiviert werden muss, hat die Paladin einen sehr interessanten Weg beschritten. Modelle können „kombiniert“ werden und diese Kombination einem Schalter oder Taster zugewiesen werden. Nun wird auf Tastendruck zwischen zwei oder mehreren Modellen umgeschaltet. Der LKW fährt vor, auf Tastendruck wird auf den Bagger umgeschaltet und beladen, beim nächsten Tastendruck hat man wieder den Laster am Knüppel und verlässt die Baustelle. Hier haben sich die Entwickler offenbar wirklich mal mit den Anwendern ausgetauscht.

Je tiefer man in die Anlagenbedienung einsteigt je mehr Möglichkeiten offenbaren sich. So können dann per Schalter die Steuerknüppel zwischen den Kanälen und somit zwischen Stapler und Zugmaschine umgeschaltet werden. Dadurch muss bei der Fahrfunktion nicht umgedacht werden. Auch die englischen Bezeichnungen der Funktionen können nach Wunsch variiert werden. So wird aus „THR“ für „Throttle“ ganz schnell „Gaspedal“ und auch so auf dem Startbildschirm angezeigt. Was wir dagegen nicht finden, sind die anderorts üblichen Taumelscheiben, V-Leitwerk Mischer oder andere fliegertypische Komfortfunktionen. Endlich mal eine Anlage die sich ausschließlich an Funktionsmodellbauer zu Lande und zu Wasser richtet.

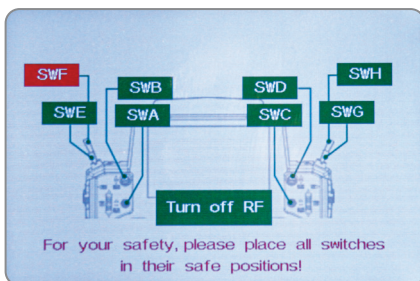
## PC-Software

Eingangs haben wir bereits die Updatefunktion betrachtet. Alternativ zu diesem sehr einfachen Programm gib es auch den FlySky Assistant zum Download. Leider hat dieser meine Erwartungen im Funktionsumfang nicht ganz erfüllt. Die Anlage kann hierüber leider nicht konfiguriert werden und auch eigene Modellbilder lassen sich nicht

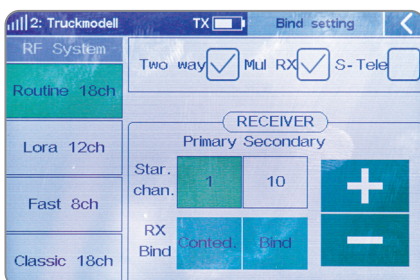




Der Deckel wird elektrisch über eine Federleiste angeschlossen, so hat der Service keinen Kabelverhauf zu sortieren. Ein kleines Highlight welches den hochwertigen Eindruck unterstreicht



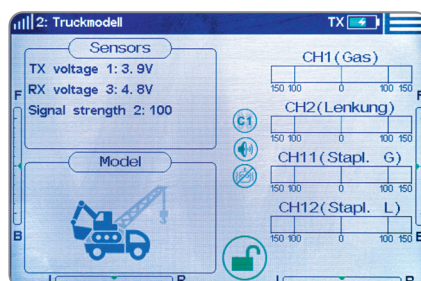
Beim Einschalten können Schalter mit einer Überwachung belegt werden. So läuft eine Winde nicht versehentlich beim Einschalten an. Praktischerweise wird hier nicht nur die kryptische Schalterbezeichnung signalisiert, sondern ein Bild des Senders eingeblendet, auf dem der fehlbediente Schalter hervorgehoben wird. Natürlich lässt auch diese Alarmierung frei konfigurieren



Werden zwei Empfänger gebunden, kann individuell der Startkanal festgelegt werden. So kann ein Kanal auch in beiden Empfängern gleichzeitig ausgewertet werden, um z.B. das Rundumlicht überall zu aktivieren



Suchbild, was fehlt hier? Richtig! Es gibt hier keine Flugzeuge oder Quadcopter. Schon hier wird die Zielgruppe klar definiert. Leider können aktuell noch keine eigenen Bilder in die Anlage geladen werden



Der Startbildschirm ist bereits ab Werk aufgeräumt und lässt sich nach Wunsch noch weiter optimieren. So können sogar die Kanalbezeichnungen benannt werden, sodass wie hier die Knüppelposition von Gas und Lenkung sowohl des LKW, als auch den Mitnahmestapler eindeutig erkennbar angezeigt werden. Auch die Sensorwerte der Telemetrie sind auswählbar, sodass nur die jeweils wichtigen Informationen auf den ersten Blick erscheinen

# FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA!

UM NICHTS MEHR ZU VERPASSEN



Jetzt liken!

07221 - 5087-22 vth\_modellbauwelt  
 07221 - 5087-33 VTH neue Medien GmbH  
 service@vth.de Dieselhelden  
 www.vth.de/shop VTH Verlag



einspielen. Lediglich eine Backupfunktion und etwas komfortablere Updatemöglichkeit sind vorhanden. Ansonsten finden sich hier einige Links zu Tutorials und Hilfeseiten. Ich denke mal, dass Flysky hier sicher noch nachlegen wird.

## Spieldauer

Der 4.300-mAh-Akku erlaubt eine Betriebszeit von gut fünf Stunden. Angesichts der Funktionen der Anlage ein akzeptabler Wert. Steht ein langer Tag am Parcours an, kann man ja immer noch die Powerbank in die Hosentasche stecken und während des Einsatzes nachtanken. Per wireless wird die Anlage in gut sieben Stunden nachgetankt. Beim kabelgebundenen Laden ist der Energiespeicher nach vier Stunden wieder voll. Natürlich je nach Leistung des USB-Netzteiltes. Dass hier kein USB-C, sondern Micro-USB zur Verfügung steht, stört nicht weiter und sei nur am Rande erwähnt.

## Zubehör

Neben dem alternativen Sendemodul FR302 für größere Reichweiten bis zu 3,5 km können auch Sendemodule anderer Hersteller über den PPM-Modus angesteuert werden. Je nach Modul muss dazu der optionale JR-Adapter verwendet werden. Bei den Empfängern bietet sich ein bunter Strauß an Möglichkeiten. Das reicht vom 2 Gramm leichten Mikroempfänger bis zum 18 Kanal via Ibus. Auch bei der Telemetrie können wir für die wichtigsten Umgebungsparameter bis hin zur GPS-Position auf zahlreiche Sensoren zurückgreifen.

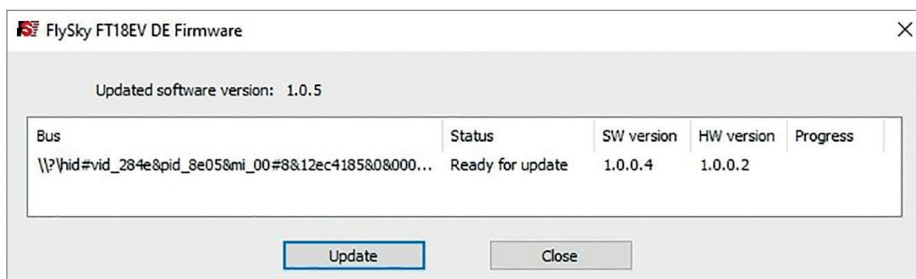
Der Sender hat am Bildschirm vier Einkerbungen, welche auf einen Blendschutz hinweisen. Allerdings wird selbiger im Zubehör von FlySky nicht angeboten. Angesichts des hochwertigen Displays ist er aber auch nicht erforderlich. Gleiches gilt für eine Buchse am Sender, welche mit „Bluetooth“ beschriftet ist. Auch hier finden wir kein Zubehör, um diese Buchse zu nutzen. Eventuell wird es später noch ein Bluetooth-Feature für die Anlage geben.

## Fazit

Nun sind knapp 1.000 Euro nicht gerade wenig. Die Paladin 18 EV ist angesichts dieses Rundum-Sorglos-Paketes aber jeden Cent wert. Bedenkt man dann noch die deutsche Anleitung und den freundlichen Service von thicon, ist der geneigte Funktionsmodellbauer in guten Händen. Hier ist dann auch die Zielgruppe dieser Steuerung. Wer hingegen „nur“ fahren will, ist sicher mit einer einfacheren Anlage besser bedient. Was der Paladin noch fehlt ist die deutsche Menüführung, die aktuell von thicon angekündigt wird und eventuell beim Erscheinen dieses Artikels bereits verfügbar ist. Dann dürfte die Anlage endgültig intuitiv bedienbar sein und auch für Modellbauer mit Respekt vor Computeranlagen



Ein kleines, aber feines Detail. Wird die Gummiabdeckung der Ladebuchse entfernt offenbart sich ein leuchtend roter Hintergrund. So fällt der entfernte Staubschutz schnell ins Auge



Das Updateprogramm ist spartanisch, macht aber was es soll und lenkt den geneigten Nutzer nicht mit unnötigem Firlefanz ab

uneingeschränkt zu empfehlen sein. Eine Möglichkeit ein Foto des Modells als Modellbild per FlySky Assistant in den Sender zu laden, wären dann die Kirsche auf der Sahne der Torte.

### Info & Bezug

thicon e.K.  
Daniel-Eckhardt-Str. 8  
45356 Essen  
Tel.: 0201/8695153  
Fax: 0201/608354  
info@thicon-models.com  
www.thicon-models.com

## Buchtipp

Viele Ideen und Bau-tipps zu Sonderfunktionen für alle Arten von Nutzfahrzeugen finden Sie im neuen VTH-Fachbuch „Funktionen und Sonderfunktionen im Nutzfahrzeugmodellbau“ (ArtNr 3102301) zum Preis von 39,90€ unter [www.vth.de/shop](http://www.vth.de/shop) oder telefonisch unter 07221/508722.



## Aktuelle Ergänzung

Hier noch eine aktuelle Information von thicon, die uns kurz vor Redaktionsschluss erreichte:

Aktuell arbeitet thicon gerade intensiv mit FlySky an einer Implementierung einer digitalen Multiswitch-Funktion. Hierbei kann der Kunde im neuen Menü „Multiswitch“ das benötigte PPM-Protokoll „Futaba“ oder „Graupner“ auswählen und die acht Dreipositions-Schalter benennen. Danach kann der Decoder oder die Lichtanlage, wie gewohnt über den zugewiesenen Multiswitch-Kanal angesteuert werden.

Das Update wird noch im November erscheinen. Danach wird die Updateversion übersetzt und diese dann Anfang 2023 zur Verfügung gestellt.